

Volker Garske

Poesie zu Passion und Auferstehung Jesu

Interpretationen und methodische Zugänge
im Religionsunterricht der Sekundarstufen

religionsunterricht konkret 7
Aufbauendes Lernen –
Materialien und Reflexionen
zum Unterricht in den Sekundarstufen

Herausgeber:
Edith Verweyen-Hackmann / Bernd Weber

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Inhalt

Zur Konzeption der Reihe	7
Vorwort	8
I. Hinführung	9
1. Der Gang zu den Dichtern oder: Warum Poesie im Religionsunterricht?	10
2. Allgemeine methodische und didaktische Leitlinien	12
3. Kriterien der Textauswahl	14
II. Poesie zur Passion Jesu	17
1. Von Mut und Tapferkeit am Kreuz. Ernest Hemingway, <i>Heute ist Freitag</i>	17
1.1 Sachanalyse	17
1.2 Methodischer Kommentar: Rollengespräche im Rahmen der Szenischen Interpretation	19
1.3 Didaktischer Ausblick	23
1.4 Der Text: Ernest Hemingway, <i>Heute ist Freitag</i>	27
2. „Und rechts schreien sie BARRABAS! Und links schreien sie TOR!“ – Die Rezeption der Matthäus-Passion nach J.S. Bach in Wolfgang Borcherts Kurzgeschichte <i>Die lange lange Straße lang</i> oder: Vom rechten Umgang mit dem Karfreitag	30
2.1 Sachanalyse	30
2.1.1 Hinführung	30
2.1.2 Erste Zugänge zu einer <i>langen langen</i> Kurzgeschichte	31
2.1.3 Die Funktion des Motivs der Matthäus-Passion nach Bach	31
2.1.4 Borcherts Bach-Kritik	37
2.1.5 Die Via Dolorosa als Makrostruktur der Kurzgeschichte	40
2.1.6 Zusammenfassung	43
2.2 Methodischer Kommentar: Entwicklung von Stimmenskulpturen	44
2.3 Didaktischer Ausblick	46
3. Leiden an verweigerter Menschwerdung: Heinrich Bölls Roman <i>Und sagte kein einziges Wort</i>	48
3.1 Wider das Argument des Anachronismus	48
3.2 Sachanalyse	52
3.2.1 Leiden an der religiösen Selbstsicherheit scheinheiliger Christen: Die Kontrastfunktion der Rede von Jesus Christus	53
3.2.2 Leiden an sozialer Kälte: Die Christusrede in der Funktion satirischer Entlarvung	57
3.2.3 Das Kreuz als Identifikationsangebot	58
3.2.4 Das Schweigen Jesu während der Passion	60
3.3 Methodischer Kommentar	64
3.3.1 Statuen zur zwischenmenschlichen Beziehung bauen	64
3.3.2 Verfassen eines inneren Monologs	66
3.3.3 Fortschreibung des Textes bei einer Leerstelle	67
3.3.4 Füllung einer biblischen Textleerstelle mittels des inneren Monologs	68
3.4 Didaktischer Ausblick	69

III. Poesie zur Auferstehung Jesu	70
1. Antizipation von Auferstehung „mitten am Tag“: Marie Luise Kaschnitz, <i>Auferstehung</i>	70
1.1 Sachanalyse	70
1.2 Methodischer Kommentar: Lückenfüllung in einem Textfragment	73
1.3 Didaktischer Ausblick	74
2. Auferstehung vom „Tod“ in Familie und Gesellschaft: Kurt Marti, <i>Leichenreden</i>	76
2.1 Sachanalyse	77
2.2 Methodischer Kommentar	81
2.2.1 Verfassen einer fiktiven Leichenrede mit anschließendem Vortrag	81
2.2.2 Umformung einer Prosaanordnung zum Gedicht	82
2.3 Didaktischer Ausblick	85
3. Noch eine sozial-politische Deutung der Auferstehung: Johann Wolfgang von Goethe, <i>Faust I. (Vor dem Tor)</i>	88
3.1 Sachanalyse	89
3.2 Methodischer Kommentar: Szenisches Spiel und Lückenfüllung in einem Textfragment	94
3.3 Didaktischer Ausblick	95
4. Kirchliche Verkündigung der Auferstehungsbotschaft als Alibi für soziale Ungerechtigkeit: Bertolt Brecht, <i>Leben des Galilei (Bild 8: Ein Gespräch)</i>	98
4.1 Sachanalyse	101
4.2 Methodischer Kommentar: Fiktive Begegnung zweier Figuren aus unterschiedlichen Kontexten	107
4.3 Didaktischer Ausblick	108
4.4 Der Text: Bertolt Brecht, <i>Leben des Galilei (Bild 8: Ein Gespräch)</i>	109
5. Wie von Auferstehung sprechen in Zeiten des Krieges? Ernest Hemingway, <i>Alter Mann an der Brücke</i>	112
5.1 Sachanalyse	113
5.2 Methodischer Kommentar: Ergänzung der gelöschten Zeitangabe / Verfassen eines fiktiven Briefes des Autors an seinen Verleger	119
5.3 Der Text: Ernest Hemingway, <i>Alter Mann an der Brücke</i>	121
6. Von der Hoffnung auf soziale Gleichheit, Zärtlichkeit und Erotik im Jenseits: Marie Luise Kaschnitz, <i>Ein Leben nach dem Tode</i>	124
6.1 Sachanalyse	124
6.2 Methodischer Kommentar: Füllung eines lyrischen Textfragments	131
6.3 Didaktischer Ausblick	132
Anhang	136
1. Wichtige literaturwissenschaftliche Fachbegriffe mit Erläuterungen	136
2. Literaturverzeichnis	139
3. Quellenverzeichnis	143